

Aktionsbündnis Sozialproteste

Homepage: www.die-soziale-bewegung.de

Email: die-soziale-bewegung@web.de



Rundmail

30. März 2007

Kampagnenwoche [Gegen-Armut-2007]

Protokoll Treffen in Magdeburg

Liebe MitstreiterInnen,
liebe KollegInnen,

an der Kampagnenwoche ab Montag, 2. April, beteiligen sich inzwischen viele lokale Bündnisse aus den verschiedensten geographischen Regionen und sehr verschiedenen politischen Bereichen.

Ziel und Mittel der Kampagnenwoche ist es auch, deutlich zu machen, an wie vielen Orten nach wie vor die Sozialproteste mit vielfältigen Aktionen präsent sind.

Teilt uns bitte mit, wenn Ihr Eure Aktivitäten der nächsten Woche (2. bis 6. April) in den Rahmen der Kampagnenwoche gestellt sehen möchtet!

Der bisherige Stand ist auf der Kampagnen- und Kooperationsseite www.gegen-armut-2007.de abrufbar.

Die Forderungen nach Regelsatzerhöhung und gesetzlichem Mindestlohn als nächster Schritt gegen Hartz IV sind zur Zeit die am breitesten getragenen Forderungen der Sozialproteste, so dass mit diesen Forderungen der größtmögliche gesellschaftliche Druck bewirkt werden kann auf Veränderung, auf tatsächliche Bewegung bei diesen Eckpunkten. Lasst Euch durch die Anregungen, Materialien und schon dokumentierten Aktionen und ersten Erfolge auf der Seite www.gegen-armut-2007.de inspirieren!

Beim 17. bundesweiten Treffen des ABSP in Magdeburg wurde über verschiedenste Punkte beratschlagt, und es wurden unter den Anwesenden Vereinbarungen getroffen (ein Protokoll folgt):

VertreterInnen des ABSP sollen mit BAG-SHI und KOS Gespräche für eine Kooperation führen:

d.h. die Kampagne „[Gegen-Armut-2007] Für Regelsatzerhöhung und gesetzlichen Mindestlohn, gegen Kombilohn!“ soll kooperieren mit der „Kampagne gegen Kinderarmut“.

2 Tage nach dem bundesweiten Treffen des ABSP, am Montag, 19.3.07, haben in Berlin VertreterInnen des ABSP mit VertreterInnen der Kooperationspartner KOS (Koordinierungsstelle der gewerkschaftlichen Erwerbslosenarbeit, www.erwerbslos.de) und BAG-SHI (www.bag-shi.de) diese Kooperation und die Themen-Koordinierung "Reiches Land, Arme Kinder. - Einkommen zum Auskommen!" mit der Kampagne für Regelsatzerhöhung und gesetzlichen Mindestlohn begonnen umzusetzen. Nächster Termin ist im Mai/Juni 2007. Auf unserer Kampagnenseite, welche nun als Kooperationsseite aufgebaut wird, ist der aktuelle Stand der Kampagne zu sehen. Bisher beteiligen sich ca. 25 örtliche Bündnisse daran.

Schritte in Richtung Kooperation mit Bund Soziales Zentrum Deutschland

Die mögliche Zusammenarbeit des ABSP mit dem Bund Soziales Zentrum Deutschland (BSoZD e.V., www.bsozd.de) wurde vorgestellt und bestätigt.

Der Kokreis schlug vor, dass Edgar Schu im Auftrag des Netzwerkes für den erweiterten Vorstand dieses Vereins kandidieren solle, damit die nächsten Schritte der engeren Zusammenarbeit in geeignetem Rahmen erarbeitet werden könnten. Der BSoZD e.V. organisiert vor allem Rechtsdurchsetzung gegenüber den Behörden. Dies durch die Einrichtung von Geschäftsstellen, wo unabhängige Sozialberatung stattfindet und Betroffenen in gegenseitiger Unterstützung und durch Vermittlung anwaltlicher Rechtsberatung Hilfe gewährt wird. Er ist zur Zeit vor allem in Ostwestfalen-Lippe aktiv. Zweck der Zusammenarbeit mit dem ABSP ist die Unterstützung für die Entstehung eines bundesweiten Netzwerkes von Sozialberatung und bundesweite Werbung von, nicht nur erwerbslosen, Mitgliedern. Einige der Anwesenden plädierten für diese Vorgehensweise, weil es notwendig sei, sowohl durch politische Kampagnen in der Öffentlichkeit Druck für grundlegende Veränderung als auch konkrete Hilfe für Betroffene zu organisieren. Die Beauftragung von Edgar Schu wurde durch die Anwesenden bestätigt.

Bei der Mitgliederversammlung des BSoZD e.V. am 23.3.07 wurde dann Edgar Schu als Beisitzer in den erweiterten Vorstand des BSoZD e.V. gewählt. Die dort anwesenden ca. 30 Mitglieder begrüßten die Planungen zur Kooperation zwischen ABSP und BSoZD e.V.

Veränderte Zusammensetzung/Bestätigung des Kokreises des ABSP

Die Veränderung des Kokreises für Thüringen - unter anderem wegen der Angriffe des Artikel Eins - wurde durch die Anwesenden einstimmig bestätigt, auch die Nominierung einer Person aus Gera. Inzwischen hat Thomas Elstner aus Gera seine Nominierung angenommen. Weiterhin ist eine Koordinierungsstelle in Leipzig

(Pia Witte) hinzugekommen. Kerstin Weidner aus Senftenberg hat sich nicht mehr für den Kokreis zur Verfügung gestellt, sie sah sich nicht mehr in der Lage, die Arbeit im Kokreis weiter zu führen. Ein Mitstreiter aus Dresden wollte wiederholt für den Kokreis kandidieren. Da leider nach wie vor in Dresden aus offenbar privaten Gründen zwei tief gespaltene Lager existieren und das Netzwerk sich durch eine Nominierung für nur eine Seite der Auseinandersetzung entscheiden würde, schlugen Mitglieder des Kokreises eine Ablehnung der Nominierung vor, was durch die Mehrheit der Anwesenden bestätigt wurde. Es wurde - wie auch beim Treffen am 27. Januar in Göttingen - das Angebot wiederholt, dass Rainer Wahls aus Berlin zu einem Vermittlungsgespräch nach Dresden kommen würde.

Euromarsch 2007

Die Vorbereitungen der Euromärsche im Mai nach Heiligendamm machen weitere Fortschritte. Am vergangenen Samstag, 24.3.07, fand ein Treffen in Hannover statt. Das ABSP unterstützt die Euromärsche aktiv. Insgesamt werden mehrere hundert Menschen am 1. Juni nach einwöchigen „Märschen“ (zu Fuß, mit dem Fahrrad, Kleinbus, ÖPNV) in Richtung Rostock unterwegs sein. Unterstützung in Form von Verpflegung, Übernachtung, Teilnahme (auch auf Teilschnitten) kann jeder leisten.

Im Anhang dieser Email findet Ihr erste Kontakt-Adressen für die verschiedenen Routen und auch einige Stationen. In Kürze werden alle aktualisierten Informationen auf der Homepage des Euromarsch 2007, <http://www.euromarsch2007.labournet.de> zu finden sein.

Aktivitäten gegen den G8-Gipfel

Vom 2. bis 8. Juni finden die Gegenaktionen des G8-Gipfels in Rostock-Heiligendamm statt. Auf unserer Homepage gibt es eine Rubrik, wo die verschiedenen Aktivitäten von der Großdemonstration am 2. Juni bis zu den geplanten Blockaden aufgeführt und Verweise für weitere Informationen gegeben sind. Inzwischen ruft auch der ver.di Gewerkschaftsrat zu den Aktivitäten „gegen die sozialen und ökologischen Verwüstungen der kapitalistischen Wirtschaftsordnung“ auf.

Kollektiver, befristeter Hungerstreik

Im Anhang wird zu einem zweitägigen Treffen zum Kennenlernen in Oberhausen am 12./13. Mai eingeladen. Sowohl diese Gruppe wie das ABSP (18. bundesweites Treffen: Samstag, 12. Mai) konnten leider keine anderen Termine finden. Wir wünschen beiden notwendigen Treffen schon jetzt viel Erfolg.

Besser kollektiv aufs Amt!

Beim Treffen bei der KOS am 19.3. (siehe Punkt 3.) stellte ein Vertreter der ALSO Oldenburg die dortige Vorgehensweise vor, durch eine Form von direkter Aktion, die wirklich Mut macht und motiviert, Rechte von Einzelnen in der Behörde durchzusetzen. Darüber soll es möglichst bald einen Filmbericht geben, der online gestellt werden kann. So bekommt der selbstverständliche Satz "Niemals alleine ins Amt!" bei weitem mehr Farbe und Überzeugungskraft.

Wir denken, dass wir mit den immer breiteren Kooperationen mit Bündnispartnern auf dem richtigen Weg sind. Und wir hoffen, dass wir mit den bundesweiten Kampagnenplänen für Euch alle vor Ort sinnvolle Vorschläge machen können, die dabei helfen, Eure Widerstands-Arbeit zusätzlich zu verstärken.

Wir haben nach unserer Einschätzung einen turbulenten Herbst vor uns:

Die Forderungen der sozialen Bewegungen lauten 10 Euro gesetzlicher Mindestlohn und 500 Euro Regelsatz repressionsfrei. Die aktuelle Diskussion über das Verbot sittenwidriger Löhne ist eine Mogelpackung des Arbeitsministeriums. Die Hartz-Parteien wollen einen Kombilohn für alle Menschen mit niedrigem Einkommen einführen, beginnend bei Jugendlichen und Älteren. Dies würde die Lohnspirale rasant weiter nach unten drücken.

Gemeinsam mit den Gewerkschaften und allen fortschrittlichen Kräften müssen die Sozialproteste für ihre Forderungen kämpfen: Regelsatzerhöhung und gesetzlicher Mindestlohn!

Mit solidarischen Grüßen,

Wolfram Altekrüger, Thomas Elstner, Renate Gaß, Peter Grottian, Thorsten Lux, Michael Maurer, Margit Marion Mädler, Edgar Schu, Rainer Wahls, Roland Klautke, Pia Witte, Helmut Woda

Zu allen hier vorgestellten Themen kann im internen Forum des Aktionsbündnis Sozialproteste diskutiert werden: <http://www.aktive-erwerbslose.de/forum>

Aktionsbündnis Sozialproteste

Koordinierungsstellen (Email-Adressen, „ at “ bitte durch „@“ ersetzen):

Michael Maurer, maurer.jueterbog@t-online.de (Brandenburg); Thomas Elstner, thomas_elstner@web.de (Gera/Thüringen); Helmut Woda, Helmut.Woda@web.de (Karlsruhe); Margit Marion Mädler, MerlinsFee@aol.com (Ostwestfalen/Lippe); Thorsten Lux, lux.im.web@web.de (Giessen/Mittelhessen); Rainer Wahls, Pia Witte, witte@kabelmail.de (Leipzig/Sachsen); Rainer.Wahls@mac.com, RolandKlautke@web.de (Berlin); Wolfram Altekrüger, W.Altekrueger@gmx.de (Sachsen-Anhalt)

Vernetzungsbüro:

Renate Gaß, Renate_Gass@yahoo.de, 0170 5337446 (Kassel); Edgar Schu, E.Schu1@gmx.de, 0551 9964381 (Göttingen)

Wissenschaftliche Beratung: Peter Grottian, pgrottia@zedat.fu-berlin.de

Konto:

Stichwort: Aktionsbündnis Sozialproteste, Konto-Nr. 94 72 10 308, Konto-Inhaber: Edgar Schu, Postbank Hannover, BLZ: 250 100 30